



23. April 2021



Medienliste

Welttag des Buches



Ein Lesefest!

Am 23. April ist Welttag des Buches. Auch in Zeiten von Corona sollen an diesem Tag das Lesen und die Freude an Geschichten im Mittelpunkt stehen. Da aus bekanntem Grund auch die Leipziger Buchmesse ausfallen muss, ist das ein guter Anlass, Ihnen eine Auswahl aus den Neuerscheinungen des Frühjahrs an erzählerischer Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammenzustellen.

Kinderbücher

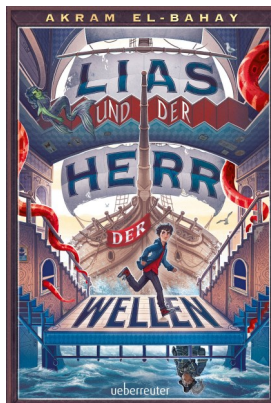


Connor, Leslie:

Die ganze Wahrheit : (wie Mason Buttle sie erzählt) / Leslie Connor ; aus dem Englischen von André Mumont. - 1. Auflage - München : Carl Hanser Verlag, [2021]. - 319 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-446-26802-9
fest geb. : 16,00
(ab 12)
MedienNr.: 603982

Der 12-jährige Mason lebt mit Großmutter und Onkel in einem heruntergekommenen Haus auf einer Apfelplantage am Rande einer Kleinstadt. Mason ist groß und kräftig, dennoch wird er von Matt und dessen Kumpanen schikaniert, denn er kann kaum lesen. Wie eine riesige, erdrückende Wolke schwebt der Unfalltod von Masons besten Freund über ihm. Zumal der örtliche Polizeioffizier Mason die Schuld daran gibt. Als Calvin, klein und schüchtern, in Masons Klasse kommt, wird auch er von Matts Bande drangsaliert. So werden die beiden Außenseiter zu Freunden und schaffen sich einen Zufluchtsort in einem alten Keller. Aber auch Calvin verschwindet spurlos. Und wieder steht Mason unter Verdacht. Leslie Connor erzählt eine Geschichte, die auf der einen Seite schonungslos das Mobbing an Außenseitern schildert, auf der anderen Seite Masons tapferen Kampf gegen die harten Facetten seines Lebens und seine unerschütterliche Treue zu seinen Freunden. Die einzelnen Charaktere sind komplex, entsprechen keinem Klischee und erschaffen eine differenzierte Sicht auf das Leben eines Jugendlichen, der nie den Mut verliert. Ein außergewöhnlicher Band, dem viele Leser/-innen zu wünschen ist.

Ursula Reich



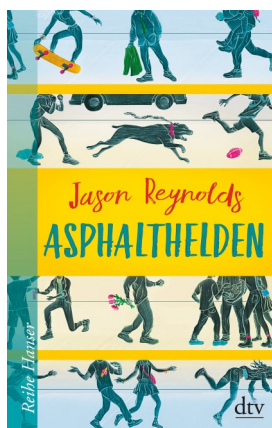
El-Bahay, Akram:

Lias und der Herr der Wellen / Akram El-Bahay. - 1. Auflage - Berlin : ueberreuter, 2021. - 347 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-7641-7114-8
fest geb. : 16,95
(ab 11)
MedienNr.: 603430

Anfangs ist Lias wenig begeistert, als er mit seinen

Eltern in das seltsame alte Haus seiner verschwundenen Großtante Hermine umziehen soll. Bald jedoch bemerkt er, dass das Haus über ein eigenes Bewusstsein zu verfügen und ihn in ein bestimmtes Zimmer zu dirigieren scheint. Ohne Vorwarnung findet sich Lias plötzlich auf einem Piratenschiff wieder, das vom berühmten Herrn der Wellen kommandiert wird - der Hauptfigur des ersten Romans, den seine Großtante verfasst hat. Ähnlich wie Hermine verfügt Lias über das Talent eines echten Erzählers, der in Geschichten eintauchen, mit den Figuren interagieren und die Handlung verändern kann. Gemeinsam mit seinen neuen Freunden begibt sich Lias auf ein gewagtes Abenteuer, das all seinen Mut und seine Kreativität erfordert, um seine Großtante zu retten. Und die Zeit drängt, denn auch in der realen Welt ziehen dunkle Wolken auf ... - Aus dem bildreichen und wortgewaltigen Kinderbuch spricht eine tiefe Wertschätzung für die Kunst des Erzählens und die Kraft von Geschichten. Von den knapp 350 Seiten dürften sich vor allem junge Vielleserinnen und -leser angesprochen fühlen.

Marlene Knörr



Reynolds, Jason:

Asphaltelden / Jason Reynolds ; aus dem Englischen von Anja Hansen-Schmidt. - 1. Auflage - München : dtv, 2021. - 190 Seiten ; 22 cm - (Reihe Hanser)
ISBN 978-3-423-64078-7
fest geb. : 12,95
(ab 11)
MedienNr.: 603554

Der Schulweg ist genauso ein Ort sozialer Erfahrungen wie die Schule selbst. Das belegt der Autor mit seinen

Geschichten. Da ist die auffällige Superkurzhaar-Gang, die Pennys klaut. Die Kinder sind finanzielle Außenseiter, weil ihre Eltern ihr Geld für Krebsbehandlungen aufbrauchen mussten. Da ist Pia mit ihrem Skateboard, die darunter leidet, dass ihre Schwester mit ihrem Board auf eine verkehrsreiche Straße geschubst wurde und starb. Da ist der „Kleiderschrank“ Simeon, der den kleingerateten Kenzi beschützt, indem er ihn auf dem Rücken trägt. Und viele mehr, die scheinbar völlig unauffällig oder sehr auffällig sind. In den Geschichten kommt zutage, was hinter ihrem Verhalten steckt. - Die Kurzgeschichten beleuchten die sozialen Strukturen der Schüler eines US-amerikanischen Stadtviertels sehr pointiert. Nahezu automatisch dürften dem jugendlichen Leser vergleichbare Sachverhalte aus seinem schulischen Umfeld einfallen. Wer warum welche Rolle spielt und wie stark Mobbing aller Art das jeweilige Geschehen beeinflusst. Mit einigen Konzessionen an das US-Schulsystem spiegeln die Storys auch hiesige Verhältnisse wider. Für Mittelstufenschüler, die beim Lesen nicht in Fantasiewelten flüchten wollen.

Pauline Lindner



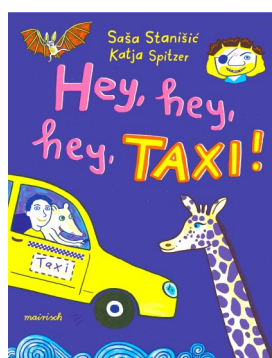
Wildner, Martina:

Der Himmel über dem Platz : Roman / Martina Wildner. - Weinheim : Beltz & Gelberg, 2021. - 219 Seiten ; 21 cm ISBN 978-3-407-75848-4 fest geb. : 13,95 (ab 12) MedienNr.: 603093

Die 14-jährige Jo ist eigentlich ganz zufrieden bei ihrem Mädchenteam vom FFC, doch ihr ambitionierter Vater möchte, dass ihr Talent mehr gefördert wird, und meldet sie beim Jungenverein Blau-Weiß an. Dort beginnt für Jo eine harte Zeit. Ihre alten Freundinnen verachten sie für den Wechsel und von den Jungs wird sie ausgelacht und gemieden. Besonders der selbstverliebte Niclas macht sie für alle Fehler und Misserfolge des Teams verantwortlich. Trainer Jurek hingegen sieht ihr Potenzial und versucht, sie in die Mannschaft zu integrieren. Doch Jo steht sich mit ihren Selbstzweifeln vor allem selbst im Weg. Auch ihre Mutter und Schwester haben wenig Verständnis für ihre fußballerischen Probleme. Als der kauzige Nachbar Kubitschek ihr aber eines Tages einen guten Tipp gibt, beginnt Jo, an sich selbst zu glauben und die kritischen Stimmen in ihrem Kopf und ihrem Umfeld zu hinterfragen ... Der Roman der bereits mehrfach preisgekrönten Autorin liest sich flüssig und erzählt

die Geschichte auf den Punkt genau und mit perfektem Timing. Die Figuren sind allesamt realistisch und gut gezeichnet. Auch inhaltlich wird nicht einfach eine banale Message vom „glaub an dich selbst und du kannst alles schaffen“ gepredigt, sondern Jos Probleme werden differenziert dargestellt und ihre charakterliche Entwicklung ist glaubwürdig, sodass auch die Lösung am Ende überzeugt. Ein großartiges Buch für alle fußballverrückten Mädchen und Jungs, das sowohl Tiefgang als auch Humor miteinander verbindet und die Zielgruppe mit ihren Sorgen, Nöten, Träumen und Hoffnungen ernst nimmt.

Vanessa Görtz-Meiners



Stanišić, Saša:

Hey, hey, hey, Taxi! / Saša Stanišić ; Illustrationen: Katja Spitzer. - 1. Auflage - [Hamburg] : mairisch, 2021. - [unpaginiert] : zahlreiche Illustrationen (farbig) ; 28 cm ISBN 978-3-948722-05-0 fest geb. : 18,00 (ab 5) MedienNr.: 604361

Der Buchpreisträger Saša Stanišić hat zusammen mit seinem Sohn sein erstes Kinderbuch geschrieben! 28 kurze und lange Reiseabenteuer, die immer mit „Hey hey hey ich steige in ein Taxi“ beginnen und mit der Heimkehr enden. Das Taxi als Brücke in eine Welt, in der absurde Gesetze herrschen, in der sich Zeit und Raum aufheben und nichts unmöglich scheint. Eine Brücke ins Reich der Fantasie. Hier tummeln sich Menschen, Tiere, ein Riese und ein Piratenkapitän mit vier Piratenkapitänsmützen, strickende Drachen, Gurken, Tomaten, Paprika als Straßenampeln - und jede Menge kluger Unsinn. Auch sprachlich bietet es für Kinder und Vorleser/-in ein Feuerwerk an Wortneuschöpfungen. Es wird blitzig, Autos bruffen, brüllen und buttschen. Die Illustratorin Katja Spitzer hat die Figuren und Ideen in bildstarken und farbintensiven Bildern umgesetzt. Ihr bleibt sehr viel Raum, um das Zusammenspiel von Text und Bild ganz auszufüllen. Einem kleinen Verlag ist hier ein großer Wurf gelungen. Das geniale Buch bricht mit Erwartungen und animiert mit kursiven Fragen zu neuen Geschichten. Stanišić wünscht sich, dass Eltern den Mut finden, den Anregungen des Buches zu folgen, diese zu erweitern, um daraus Neues entstehen zu lassen. Ein exzellentes Vorlesebuch - ein Muss für alle Geschichtenliebhaber/-innen. Manuela Hantschel



Davies, Kate:

Eine unglaublich sagenhafte Tortengeschichte / eine Geschichte von Kate Davies ; mit Illustrationen von Isabelle Follath ; Übersetzung aus dem Englischen von Inka Overbeck. - 1. Auflage - Münster : Bohem, 2021. - [40] Seiten : farbig ; 29 cm ISBN 978-3-95939-093-4

fest geb. : 16,95
(ab 3)
MedienNr.: 603455

Küchenjunge Stefan leistet „nur“ Hilfsdienste - mit seinem Kaffeekochen am Morgen bringt er die Abläufe im Grandhotel in Delaunay erst in Gang! Eigentlich träumt er davon, Pâtissier zu werden, doch die Chance erhält er nicht, im Gegenteil: Als er der Küchenchefin einen Tipp für die gigantische Windbeutelorte gibt, die für die wichtige und höchst pingelige Herzogin von Delaunay vorbereitet wird, verliert er sogar den Hilfsjob. Wie wichtig aber auch das kleinste Rädchen ist, zeigt sich am nächsten Tag: Ohne ihn geht alles schief, es droht ein Desaster, doch aus Trotz hat Stefan zu Hause eine fantastische, überbordende, farbenfrohe und fantasievolle Windbeutelorte gebacken, die nicht nur die Herzogin besänftigt, sondern auch die Küchenchefin überzeugt, sodass Stefan endlich seinen Traumberuf erlernen kann! Diese sinnige Geschichte über die Systemrelevanz unterschätzter Betätigungen wird mit ausdrucksstarken und höchst lebendigen Szenenbildern umgesetzt, die zuweilen comicartige Anteile haben. Das Layout ist sehr quirlig, Schrift und Bild sind immer neu verteilt und gestaltet: so wird der Leser zu genauer Betrachtung herausgefordert! Die Windbeutelorte ist dabei das visuelle Meiserstück - es kann durchaus sein, dass dem Leser das Wasser im Munde zusammenläuft. Für Kinder ab 5 Jahren empfohlen.

Birgit Karnbach



Gordon, Gus:

Flaschenpost für Ferdinand / Gus Gordon ; aus dem Englischen von Gundula Müller-Wallraf. - Deutsche Erstausgabe - München : Knesebeck, [2021]. - [48] Seiten : farbig ; 26 cm ISBN 978-3-95728-478-5 fest geb. : 14,00

(ab 4)
MedienNr.: 604163

Schweinchen Alice hat bei der Großmutter in Paris ein liebevolles Zuhause gefunden. Nur manchmal fühlt sie sich ein wenig einsam und hätte gerne einen gleichaltrigen Freund zum Reden. Und tatsächlich, auf ihre Freundschaftsanfrage, die sie per Flaschenpost losschickt, erhält sie eine Antwort. Zwischen ihr und Hund Ferdinand von der anderen Seite des Meeres entwickelt sich eine wunderbare Brieffreundschaft. Als Alices regelmäßige Flaschenpost plötzlich ausbleibt, glaubt Ferdinand, seine Freundin habe ihn vergessen. Doch die Pause hat einen anderen Grund, und es dauert ein ganzes Jahr, bis er wieder von Alice hört. Doch als die beiden dann endlich voneinander stehen, steht eines schnell fest: Diese Freundschaft wird ein Leben lang halten. - Eine wunderbar warmherzige, sehr einfühlsam erzählte und mit freundlichen Illustrationen detailreich und liebevoll illustrierte Bilderbuchgeschichte über die schönen und die schwierigen Dinge im Leben und über eine Freundschaft, die jede räumliche Trennung überwinden kann.

Angelika Rockenbach



Pham, LeUyen:

Drinnen Draußen / LeUyen Pham ; aus dem Amerikanischen von Inge Wehrmann. - Stuttgart : Thienemann, [2021]. - [48] Seiten : farbig ; 31 cm ISBN 978-3-522-45971-6 fest geb. : 15,00 (ab 3) MedienNr.: 604091

Das aus dem Amerikanischen übersetzte Buch erfasst auf überzeugende Weise die Veränderung des Lebens durch die Pandemie. Dazu wird eine Vorher-Nachher-Perspektive entwickelt, die vor allem hervorhebt, wie sich das öffentliche Leben in den privaten Bereich verlagert - die Bilder von leeren Straßen und Fenstern mit ängstlich dreinblickenden Menschen geben das sehr anschaulich wieder. Auch die Folgen für das Befinden der Menschen und ihre Arbeit werden sehr deutlich herausgearbeitet. Ebenso anschaulich wird aber auch gezeigt, welche Menschen dennoch unablässig ihrer Arbeit nachgehen: die Pflegekräfte! Ihnen ist das Buch letztlich gewidmet. Neben dieser wirklich sehr kindgerechten Erfassung der Situation, die das Problem nie beim Namen nennt, sondern lediglich die Wirkung beschreibt, dass plötzlich alles anders war, ist das Buch auch aus einer zuversichtlichen Perspektive geschrieben: die Autorin hat die Vergangenheitsform gewählt und macht am Ende ausdrücklich Mut, dass ein „neuer Frühling“ kommt. Sie hebt das hervor, was eine posi-

tive Folge der Pandemie sein kann, nämlich dass das menschliche Miteinander eine neue Wertschätzung erfährt und dass es mehr Solidarität gibt! Schon für Kinder ab 3 Jahren (bei angemessener Begleitung) geeignet.
Birgit Karnbach



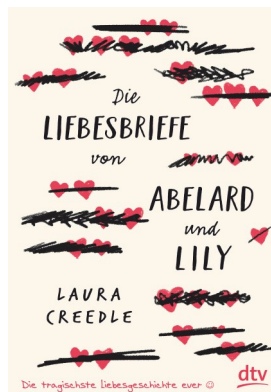
Zullo, Germano:
Du, was machst du gerade? : eine Geschichte von Roberto und Marie / Germano Zullo ; Illustrationen: Albertine ; aus dem Französischen von Bernadette Ott. - Hamburg : Aladin, [2021]. - [unpaginiert] : farbig ; 25 cm
ISBN 978-3-8489-0182-1
fest geb. : 17,00
(ab 5)

MedienNr.: 604633

Schriftsteller Roberto sitzt an einem Roman und hat keine Zeit für die kleine Marie, die mit ihrem Kuscheltier im Schlepptau vor seinem Schreibtisch auftaucht und seine Aufmerksamkeit einfordert. Sie wünscht sich eine Geschichte und Roberto willigt unter der Bedingung ein, dass er später wieder ungestört arbeiten darf. Aber nach dieser einen fantasievollen Geschichte hat Marie natürlich noch lange nicht genug. Und sie hat auch schon einen Plan, wie sie die Aufmerksamkeit des sehr beschäftigten Roberto für sich gewinnen kann. - Gestresste Eltern und viel Langeweile bei den Kindern, die mehr Familienzeit für sich wünschen: Gerade in Homeoffice-Zeiten ist die Balance zwischen den unterschiedlichen Interessen in vielen Familien ein wichtiges Thema. Dieses zauberhafte Bilderbuch mit seinen sehr reduziert skizzierten Illustrationen und dem Text, dessen Zweifarbigkeit den spannenden Dialog der beiden widerspiegelt, erzählt nicht nur mit viel Verständnis für beide Seiten von den Herausforderungen des Alltags, sondern zeigt auch, dass man mit Kreativität, Fantasie und gegenseitigem Verständnis beide Seiten unter einen Hut bringen kann.

Angelika Rockenbach

Jugendbücher

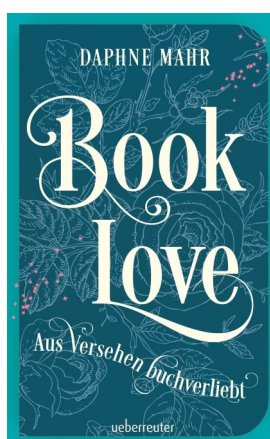


Creedle, Laura:

Die Liebesbriefe von Abelard und Lily : Roman / Laura Creedle ; aus dem amerikanischen Englisch von Barbara Lehnerer. - Deutsche Erstausgabe - München : dtv, 2021. - 347 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-423-76316-5
fest geb. : 16,95
MedienNr.: 603537

Nachdem die 16-jährige Lily ihre ADHS-Medikamente abgesetzt hat und durch ihre fehlende Impulskontrolle eine Tür in der Schule zerstört hat, bekommt sie eine Stunde Nachsitzen aufgebremmt - zusammen mit Abelard, einem Mitschüler mit Asperger-Syndrom. Lily ist fasziniert von seinem Aussehen und seiner Ruhe und versieht ein Porträt Abelards mit einem Liebeszitat aus den Liebesbriefen von Abaelard und Heloise, einem der inigsten Liebespaare der Weltliteratur. Nachdem dieses Bild aus Versehen veröffentlicht wird und Abelard darauf reagiert, entsteht zwischen den beiden aufgelöst durch ihre gegenseitige Liebe zu mittelalterlichen Liebesbriefen eine digitale Brieffreundschaft. Doch die Leichtigkeit der schriftlichen Kommunikation gestaltet sich im persönlichen Kontakt deutlich schwieriger, denn Abelard braucht viel Zeit, um Nähe zuzulassen. Beim Schreiben wird Lily durch ihre Legasthenie in ihrer überschnellen Art ausgebremst und nähert sich dadurch Abelards Tempo an. - Authentisch geschriebenes Young-Adult-Debüt der US-Autorin Laura Creedle, die selbst ADHS und Legasthenie hat und damit zeigt, wieviel möglich ist. Sehr gerne empfohlen.

Bettina Palm



Mahr, Daphne:

Book love : aus Versehen buchverliebt / Daphne Mahr. - 1. Auflage - Berlin : ueberreuter, 2021. - 351 Seiten : Illustrationen ; 22 cm
ISBN 978-3-7641-7110-0
fest geb. : 17,95
MedienNr.: 603433

Wer hätte gedacht, dass die pragmatische Emma nachts in der Buchhandlung ihres Vaters auf einen 16-jährigen

Dreamboy trifft? Emma fällt aus allen Wolken. Bei dem Jungen handelt es sich um Lord Vinzenz Brandfair. Er ist gerade einem Band der Fantasy-Reihe „20 Minuten vor Mitternacht“ entsprungen, wo er nicht die Rolle des bewunderten Helden, sondern die seines fiesen Kontrahenten spielt. Nun steht Vinzenz da und soll erklären, wie er aus seiner in ihre Welt gelangte und, noch viel wichtiger, wie er wieder dorthin zurückkommt. Zuerst ist Emma wenig begeistert. Dem Zeitreisenden eilt sein schlechter Ruf voraus. Nach und nach wird er immer sympathischer. Es kommt zum ersten Kuss; der attraktive junge Lord begleitet Emma auf einen Schulball und erobert ihr Herz in kleinen Schritten. Die Zeit arbeitet allerdings gegen sie. Emma muss achtgeben, dass sie nicht in Vinzenz' Roman hineingezogen wird. - Junge Fans des Genres werden dieses Debüt lieben. Der Plot hat einen anspruchsvollen Aufbau, beschäftigt eine Reihe interessanter Figuren, zeigt viele romantische Szenen und wird von zwei jungen Leuten getragen, die sich frech und witzig zugleich geben. Auch der Schluss ist nicht ohne. Dort gibt es eine magische Wendung, die wenig voraussehbar ist. Zwar hat der Schreibstil noch Luft nach oben, der spannende Jugendroman in seiner Gesamtheit aber kann gerne empfohlen werden. Mehr von dieser Autorin!

Martina Mattes

zitierten Brief geht: Coltan. Er versucht gerade, die Machenschaften des US-Konzerns aufzudecken und sie zu veröffentlichen. Die anderen Jugendlichen schließen sich ihm an. Ihre „Waffe“ gegen den US-Konzern ist ihr Computer bzw. ihre Fähigkeiten, in der virtuellen Welt zu agieren. Als Hacktivist/-innen schaffen sie es tatsächlich, sich in das System einzuloggen und belastendes Material zu sichern, was wiederum den US-Geheimdienst NSA auf sie aufmerksam werden lässt. Ein talentierter junger Agent soll ihr Vorgehen stoppen. Mit allen Mitteln. - Dirk Reinhardt entwirft einen sehr spannenden und vielschichtigen Jugendroman. Er erzählt auf verschiedenen Zeitebenen, verwendet mit Chatprotokollen, Mailverkehr, Zeitungsmeldungen oder NSA-Dossiers unterschiedliche Textsorten, so dass Leser/-innen verschiedene Perspektiven einnehmen können. Wer setzt hier wann welche Mittel ein, um Ziele zu erreichen? Was ist moralisch, was ist rechtlich vertretbar? Welche Grenzen werden überschritten? Wenn man sich einmal auf die zahlreichen Figuren eingelassen hat, kann man sich der David gegen Goliath-Handlung kaum entziehen. Trotz oder gerade auch wegen der Netzaffinität sehr real. Sehr aktuell und sehr politisch.

Anna Winkler-Benders



Reinhardt, Dirk:

Perfect Storm / Dirk Reinhardt. - 1. Auflage - Hildesheim : Gerstenberg, 2021. - 410 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-8369-6099-1
fest geb. : 18,00
MedienNr.: 603518

„Das Abkommen kam nur zustande, weil wir zusichern konnten, die Sicherheitskräfte in der gewünschten Form mit Hilfsgütern zu beliefern.“ (S.

131) Der Brief aus der Chefetage eines international agierenden US-Konzerns lässt aufhorchen - oder auch nicht. Schließlich nimmt man menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in Kauf, um die Zulieferung wichtiger Rohstoffe für die Handyproduktion zu sichern. Sechs sehr unterschiedliche Jugendliche, auf sechs Kontinenten verteilt, eint zunächst nur die Begeisterung für ein Computerspiel, in dem sie beim gemeinsamen Zocken alle außergewöhnlich gut sind. Im Chat lernen sie sich jedoch ein wenig kennen und Boubacar, ein junger Kongolese, erzählt von der Situation in seiner Heimatregion, in der eben jener Rohstoff abgebaut wird, in dem es in dem eingangs

Romane

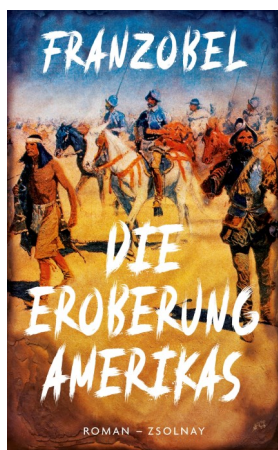


Bastašić, Lana:

Fang den Hasen : Roman / Lana Bastašić ; aus dem Bosnischen von Rebekka Zeininger. - Deutsche Erstausgabe - Frankfurt am Main : S. Fischer, [2021]. - 335 Seiten
ISBN 978-3-10-397032-6
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 604293

In ihrer Jugend waren Lejla und Sara beste Freundinnen - und das, obwohl sie grundverschieden sind: Lejla, das war die Aufmüpfige, Unangepasste, Unkonventionelle. Sara die Tochter aus gutem Hause, bürgerlich, angepasst. Zwölf Jahre haben sie sich nicht gesehen, Sara hat Bosnien verlassen und ist nach Dublin ausgewandert, um ein besseres Leben zu beginnen. Eines Tages meldet sich Lejla ganz unvermittelt bei Sara und bittet sie, zu ihr zu kommen und mit ihr nach Wien zu fahren, wo ihr Bruder Armin lebt, der für Sara auch eine große Bedeutung hatte. Sara sagt zu und fliegt nach Dubro-

vnik, wo sie Lejla abholt und mit ihr nach Österreich fährt. Auf der Fahrt dorthin merken beide, dass die Jahre ihrer Kindheit längst verloren sind, dass aber immer noch ein enges Band die beiden so unterschiedlichen Frauen verbindet. - *Bastašics* Buch ist ein Roman über Freundschaft, das Leben, aber auch die jüngere Geschichte des Balkans, geschrieben in einem ungemein empathischen Stil, mal lyrisch, dann wieder äußerst realistisch, immer aber sehr authentisch. Wer dieses Buch gelesen hat, wird es so schnell nicht mehr vergessen. *Günter Bielemeier*



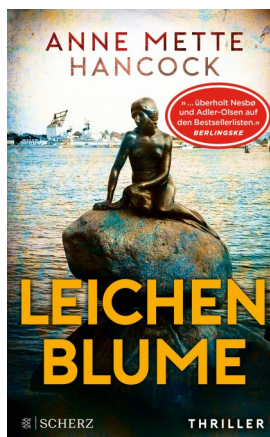
Franzobel:

Die Eroberung Amerikas : Roman nach wahren Begebenheiten / Franzobel. - 1. Auflage - Wien : Paul Zsolnay Verlag, 2021. - 542 Seiten : Illustration, Karte ; 21 cm ISBN 978-3-552-07227-5 fest geb. : 26,00 MedienNr.: 972673

Spanien im Jahre 1537: Ferdinand Desoto hat sich als erfolgreicher Konquistador in Mittelamerika, vor allem bei der Eroberung Perus mit Pizarro einen Namen gemacht und ist damit reich geworden. Nun möchte er sich noch mit einer eigenen Expedition einen Namen in den Geschichtsbüchern und den Titel eines Großgouverneurs sichern. Doch anstatt in die verheißungsvollen Goldländer schickt ihn Kaiser Karl V. nach Florida. Die Entdeckungsfahrt, die ganze vier Jahre dauern wird, endet als Desaster, und Desoto kommt dabei ums Leben. - Diese kurze Zusammenfassung gibt bei Weitem nicht das wieder, was den Leser mit diesem Buch erwartet: Es ist nicht nur die Geschichte eines Eroberers, es ist ein ebenso detailreiches Sittengemälde wie eine schonungslose Abrechnung mit der Zeit der Conquista, aber auch dem Leben im Europa des 16. Jh., einer Zeit, die geprägt ist von Abenteuergeist und dem Aufeinanderprallen himmelweit unterschiedlicher Kulturen, einer Gesellschaft, in der der Einzelne alles unternimmt, sich ein besseres Leben zu schaffen, einer Zeit aber auch, die geschlagen ist mit ebenso arroganten wie unfähigen Herrschern und militärischen Führern. - Franzobel schreibt in einem Stil und mit einer Verve, die an die großen latein-amerikanischen Autoren wie Garcia Márquez erinnert, fabuliert mit einer immensen Erzählgewalt, einem Stil, der mal ironisch, mal bissig ist, dokumentarisch, subtil und, ja, durchaus auch poetisch. Sein Buch hat epische Breite, gewinnt auch durch seine Nebenhandlungen, wird trotz der inhaltlichen Fülle in

keiner Zeile langatmig, sondern zieht Leserin und Leser sofort in seinen Bann. Dieses Buch ist eine Wucht, ein echtes literarisches Highlight gleich zu Beginn des Jahres, das zeigt, wie gut, wie spannend, wie fesselnd Literatur sein kann. Absolut lesenswert.

Günter Bielemeier



Hancock, Anne Mette:

Leichenblume : Thriller / Anne Mette Hancock ; aus dem Dänischen von Karoline Hippe. - Frankfurt am Main : Scherz, [2021]. - 396 Seiten ; 22 cm ISBN 978-3-651-00093-3 kt. : 15,00 MedienNr.: 604069

Die Leichenblume ist eine auf Sumatra beheimatete riesige Pflanze, die mit ihrem Gestank aasfressende Käfer anlockt. Sie ist die Lieblingsblume von Anna Kiel, die wegen eines vor Jahren ohne scheinbares Motiv begangenen brutalen Mordes gesucht wird und auf der Flucht ist. Die Journalistin Heloise Kaldan erhält eines Tages mehrere Briefe der Gesuchten, die eine Verbindung der beiden Frauen andeuten. Sie beginnt, zu recherchieren und das Rätsel um ihre Gemeinsamkeiten und die Motive Anna Kiels aufzudecken. Hauptkommissar Erik Schäfer war damals mit der Aufklärung des Mordes befasst. Wie Kaldan hat auch er ein Interesse an der Aufklärung der Hintergründe des damaligen Falles. Bei ihren Recherchen, die immer mehr auch sie selbst betreffen, gerät Heloise in Lebensgefahr und muss sich ihren eigenen Dämonen stellen. - In dem packenden Debüt der Autorin geht es nicht um die Tätersuche, sondern um die Aufdeckung der Motive für die Tat. Zentrale Themen sind Gerechtigkeit, Rache und Selbstjustiz. Aus der Sicht von Heloise, Erik Schäfer und Anna Kiel erzählt, entwickelt der Thriller eine enorme Spannung! *Gabriele Güterbock-Rottkord*



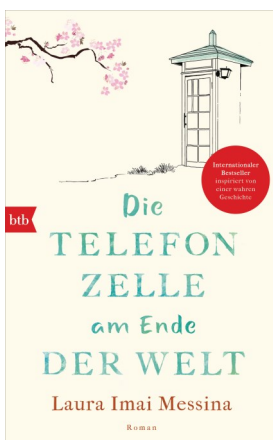
Heger, Moritz:

Aus der Mitte des Sees : Roman / Moritz Heger. - Zürich : Diogenes, [2021]. - 255 Seiten ; 19 cm
ISBN 978-3-257-07146-7
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 602931

Lucas ist vor 16 Jahren in die Benediktinerabtei am See eingetreten. Als sein Freund und Mitbruder Andreas dem Klosterleben den Rücken kehrt

und eine eigene Familie gründet, kommt auch er ins Grübeln. Beim täglichen Schwimmen im angrenzenden Vulkansee begegnet er Sarah, einer Schauspielerin, die vom anderen Ufer herübergeschwommen ist. Sie kommen ins Gespräch. - Autor Moritz Heger (Jg. 1971), der Germanistik und Theologie studiert hat, verbringt jeden Sommer zwei Wochen im Kloster Maria Laach zum Schreiben, Wandern, Schwimmen und er nimmt an Stundengebeten teil. Er kennt sich also bestens aus im Setting. Seinen Protagonisten Lucas lässt er seine intimsten Gedanken darlegen. Er tut das, indem er immer wieder eine Person in Gedanken anspricht: „Du musst wissen, Sarah, hier erscheinen mehr als genug, die es auf einen Mönch abgesehen haben ... Wärscht du so eine, ich hätte dich nach kurzer Zeit in aller freundlichen Entschiedenheit vom Steg komplimentiert ... Aber du warst wie eine Schwester“ (S. 67). Hochgrüblerisch seziiert Lucas sein Seelenleben und macht so seine emotionalen Zustände sichtbar. - Ein großartiges Stück Bekenntnisliteratur. *Karin Blank*

tausende Menschen pilgern jedes Jahr dorthin, um die Stimme des Windes aus der Muschel zu hören. Die Autorin erzählt die Schicksale einiger Hinterbliebener, die sich an diesem Ort begegnen. Empathisch werden die Schicksale geschildert. Das Rauschen des Windes bedeutet Kontakt mit den Verstorbenen. Zu Lebzeiten nie ausgesprochene Worte, die Versöhnung, Liebe, Erinnerung und Trost spenden, können in der Hoffnung auf Vergebung formuliert werden. Jedes Individuum verarbeitet das Erlebte auf ganz persönliche Weise. Die Radiomoderatorin Yui und der Arzt Takeshi begegnen sich an diesem magischen Ort, den sie jährlich aufsuchen. Über Jahre überwinden sie ihre Traumata, jeder für sich, schöpfen neuen Lebensmut und finden zueinander im Vertrauen auf die Zustimmung ihrer Verstorbenen. Sie nehmen sich Zeit und Geduld, die Liebe zu entwickeln. - Laura Imai Messina zog mit 23 Jahren aus ihrer Geburtsstadt Rom zum Studium nach Japan und lebt seitdem mit Ehemann und zwei Kindern in Tokio. Ihr gelang ein aus schönen Worten, kurzen Kapiteln und tief sinnigen Zitaten anrührend komponierter Bestseller-Roman, der in 25 Ländern Anerkennung findet. Wärmstens zu empfehlen. *Gudrun Schüler*

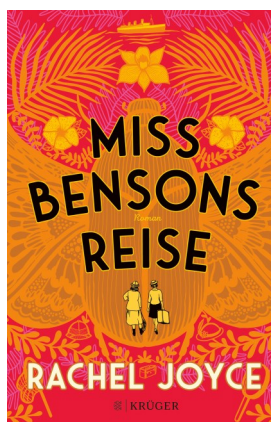


Imai Messina, Laura:

Die Telefonzelle am Ende der Welt : Roman / Laura Imai Messina ; aus dem Italienischen von Judith Schwaab. - 1. Auflage - München : btb, [2021]. - 347 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-442-75896-8
fest geb. : 20,00
MedienNr.: 971520

Das größte bekannte japanische Seebeben ereignete sich 2011 vor der Sanriku-Küste

im Nordosten. Von den rund 600.000 durch den Tsunami betroffenen Einwohnern wurden etwa 3,5% getötet. Ein Mann errichtete in der Nähe der Stadt Ōtsuchi in seinem Garten eine Telefonzelle, die ein nicht angeschlossenes Telefon beherbergt. Hundert-

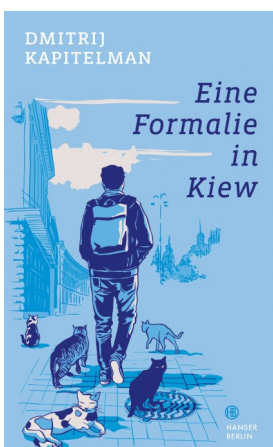


Joyce, Rachel:

Miss Bensons Reise : Roman / Rachel Joyce ; aus dem Englischen von Maria Andreas. - Frankfurt am Main : Krüger, [2020]. - 478 Seiten : Illustrationen, Karte ; 21 cm
ISBN 978-3-8105-2233-7
fest geb. : 20,00
MedienNr.: 968935

Der kurze Prolog dieses Romans springt zurück ins Jahr 1916. Die zehnjährige Margery Benson verbringt einen Nachmittag mit ihrem geliebten Vater in dessen Bibliothek. Wieder einmal blättern sie in ihrem Lieblingsbuch mit dem Titel „Unglaubliche Geschöpfe“. Ein kleiner, auf den ersten Blick unscheinbarer Käfer hat es ihnen besonders angetan und der Pfarrer und seine Tochter träumen davon, ihn eines Tages in Neukaledonien, einer französischen Inselgruppe im Südpazifik, zu entdecken. Die fehlende Logik dieses Vorhabens interessiert sie beide nicht. Noch am selben Tag trifft die Familie ein furchtbarer Schicksalsschlag. 35 Jahre später ist aus dem kleinen, wissbegierigen Mädchen keine Insekten-Forscherin geworden, sondern eine unzufriedene, vereinsamte Hauswirtschaftslehrerin, die an einem besonders frustrierenden Schultag die folgenschwere Entscheidung

trifft, endlich aufzubrechen, um den Käfer zu finden. Gemeinsam mit Enid Pretty, ihrer per Annonce gefundenen Reisebegleitung und mit einer gehörigen Portion Wagemut macht sie sich auf den Weg nach „down under“. - Wer Rachel Joyce kennt, weiß, dass ihre Figuren immer Geheimnisse mit sich herumtragen und den Verlust geliebter Menschen verarbeiten müssen (zul. „Mister Franks fabelhaftes Talent für Harmonie“, BP/mp 18/385). Wieder einmal gelingt ihr eine faszinierende Balance zwischen Humor, Spannung und Dramatik. Im Mittelpunkt steht die hinreißende Freundschaftsgeschichte zwischen Margery und Enid, eine Verbindung, die nach sehr holprigem Beginn für beide so eng und überlebenswichtig wird, wie man es sich kaum vorstellen kann und für großen Herzschmerz sorgt. *Susanne Steufmehl*

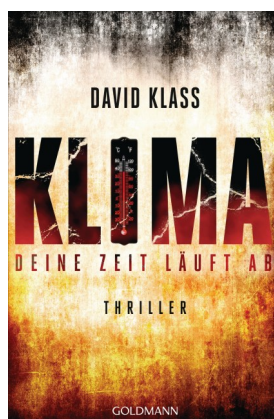


Kapitelman, Dmitrij:

Eine Formalie in Kiew / Dimitrij Kapitelman. - 1. Auflage - München : Hanser Berlin, 2021. - 175 Seiten ; 21 cm ISBN 978-3-446-26937-8 fest geb. : 20,00 MedienNr.: 972670

Dmitrij Kapitelman wurde in Kiew geboren. Doch aufgewachsen ist er in Deutschland. Und fühlt sich auch richtig deutsch. Doch was soll er

machen, wenn die Rechten im Land das Sagen kriegen? Also möchte er endlich die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen. Doch dafür benötigt er ein amtliches Schreiben, das man ihm nur persönlich in Kiew ausstellen kann. Also fliegt er in sein Geburtsland. Und trifft dort nicht nur auf Freunde und Bekannte von ganz früher. Sondern erlebt auch die Tücken der ukrainischen Bürokratie, in der Korruption gang und gäbe ist ... Und ganz kompliziert wird es, als auch noch sein Vater ihm nachreist und in der Ukraine schwer krank wird. Jetzt ist Dimitrij wirklich gefordert, doch zum Glück findet er neue Freunde, die ihm helfen. - Mit viel Ironie und dem ihm eigenen bissigen Sprachtalent schreibt Kapitelman diesen sehr autobiografisch geprägten Roman, der mehr ist als nur eine Realsatire. Bei allem Genuss am Stil des Autors und seiner Geschichte kommt man als Leser auch zum Nachdenken über nationale Identitäten und Migration, das Andersartige und doch so menschlich Nahe. Dieses Buch muss man gelesen haben! *Günter Bielemeier*



Klass, David:

Klima : deine Zeit läuft ab : Thriller / David Klass ; aus dem Amerikanischen von Thomas Bauer. - Deutsche Erstveröffentlichung ; 1. Auflage - München : Goldmann, April 2021. - 413 Seiten ; 21 cm ISBN 978-3-442-49180-3 kt. : 13,00 MedienNr.: 971604

Der geheimnisvolle Green Man ist der meistgesuchte Mann Amerikas: Der Terrorist zerstört Ziele, die die Umwelt bedrohen - vom Staudamm bis zur Ölraffinerie. Das FBI ist ratlos: Alle Angriffe sind exakt geplant, Spuren gibt es keine. Der junge Tom Smith, ein unerfahrener Datenanalyst, meint jedoch, etwas entdeckt zu haben, was bisher übersehen wurde. Er macht sich auf die Jagd ... - Darf man Opfer in Kauf nehmen für ein edles Ziel? Ein paar Tote, dafür eine gerettete Umwelt? Allein diese Frage ist es Wert, diesen Thriller zu lesen. Und wer sich außerdem für die Arbeit eines Profilers interessiert: umso besser. Hochaktuell, spannend - und die Ähnlichkeiten des fiktiven US-Präsidenten mit Donald Trump sind wirklich erschreckend. Klar, es ist ein Buch. Aber es zeigt auch, dass es mit unserem Umgang mit Mutter Erde nicht so weitergehen kann. *Tanja Bergold*



Kröger, Merle:

Die Experten : Thriller / Merle Kröger. - Erste Auflage - Berlin : Suhrkamp, 2021. - 688 Seiten ; 22 cm ISBN 978-3-518-46997-2 fest geb. : 20,00 MedienNr.: 927926

„Experte“ - das ist das Zauberwort, mit dem sich in Ägypten der frühen 1960er Jahre den Deutschen die Türen öffnen. Die Experten sind

Ingenieure, die für Nasser Raketen bauen. Ihre Familien haben sie mitgebracht, Expertenfrauen und Expertenkinder. Letztere sind jung und politisieren sich inmitten des Nahostkonflikts sowie durch die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ihrer Väter. Diese Gemengelage erzählt Merle Kröger in ihrem neuen Roman. Im Mittelpunkt steht die Familie Hellberg, die zwischen 1961 und 1963 in Kairo mit einer in mehrfacher Hinsicht

explosiven Atmosphäre konfrontiert wird. Während der Vater für Messerschmitt tätig ist und sich seine Frau in einen psychopathologischen Putzwahn zurückzieht, verliebt sich die älteste Tochter Rita in einen jungen Ägypter und arbeitet für einen israelischen Spion. - Mit den „Experten“, vom Verlag als Thriller bezeichnet, legt Merle Kröger einen sorgfältig recherchierten historischen Roman vor, der zugleich ein Familienroman, ein dokumentarischer Roman sowie ein Entwicklungs- und Emanzipationsroman von hoher literarischer Qualität ist. Die Sprache ist lesenswert, die Figuren sind erfreulich differenziert gezeichnet, was bei komplexen Themen wie dem Nahostkonflikt und deutscher Vergangenheitsbewältigung sowohl von Fingerspitzengefühl als auch von Gestaltungskraft zeugt. Sehr zu empfehlen!

Antonie Magen



Ranno, Tea:

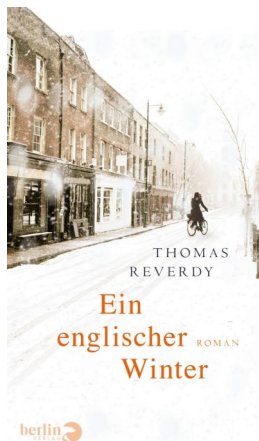
Agata und ihr fabelhaftes Dorf : Roman / Tea Ranno ; aus dem Italienischen von Ulrike Schimming. - 1. Auflage - München : Nagel & Kimche, 2021. - 428 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-312-01215-2
fest geb. : 23,00
MedienNr.: 603832

Don Saverio Pallante, der korrupte und rücksichtslose Bürgermeister eines kleinen sizilianischen Dorfes, der mit seinen Handlangern das Dorf beherrscht, will unbedingt das paradiesisch gelegene und wertvolle Grundstück des Tabacchiere Costanzo di Dio als künftige Mülldeponie nutzen, um damit dem einzigen Kommunisten des Dorfes eins auszuwischen. Costanzo ist deshalb so wütend, dass er einen tödlichen Herzinfarkt erleidet. Nun glaubt der Bürgermeister, leichtes Spiel mit seiner jungen und hübschen Witwe Agata zu haben, er will jetzt sie und das Grundstück. Doch Agata leistet Widerstand und findet Verbündete im Dorf, die auch die Nase voll haben von den Machenschaften Pallantes und seiner Clique: den verliebten Gymnasiallehrer Toni Scianna, die Näherin Franca Cortese, die kräuterkundige Lisabetta, die einsame Jungfer Lucietta, immer mehr Leute verbünden sich mit ihr, auch der Priester Don Bruno und der neue Maresciallo der Carabinieri, nicht zu vergessen die kleine Promenadenmischung Patuzzo - sie alle helfen, dass es für den Bürgermeister sehr schlecht und für das Dorf und Agata gut ausgeht. - Ein fesselnder und unterhaltsamer Roman um Macht und Machtlosigkeit, mit schillernden, skur-

anischen Dorfes, der mit seinen Handlangern das Dorf beherrscht, will unbedingt das paradiesisch gelegene und wertvolle Grundstück des Tabacchiere Costanzo di Dio als künftige Mülldeponie nutzen, um damit dem einzigen Kommunisten des Dorfes eins auszuwischen. Costanzo ist deshalb so wütend, dass er einen tödlichen Herzinfarkt erleidet. Nun glaubt der Bürgermeister, leichtes Spiel mit seiner jungen und hübschen Witwe Agata zu haben, er will jetzt sie und das Grundstück. Doch Agata leistet Widerstand und findet Verbündete im Dorf, die auch die Nase voll haben von den Machenschaften Pallantes und seiner Clique: den verliebten Gymnasiallehrer Toni Scianna, die Näherin Franca Cortese, die kräuterkundige Lisabetta, die einsame Jungfer Lucietta, immer mehr Leute verbünden sich mit ihr, auch der Priester Don Bruno und der neue Maresciallo der Carabinieri, nicht zu vergessen die kleine Promenadenmischung Patuzzo - sie alle helfen, dass es für den Bürgermeister sehr schlecht und für das Dorf und Agata gut ausgeht. - Ein fesselnder und unterhaltsamer Roman um Macht und Machtlosigkeit, mit schillernden, skur-

rielen und liebevoll gezeichneten Figuren, Gut gegen Böse, fast ein modernes Märchen. Gern empfohlen!

Gudrun Eckl

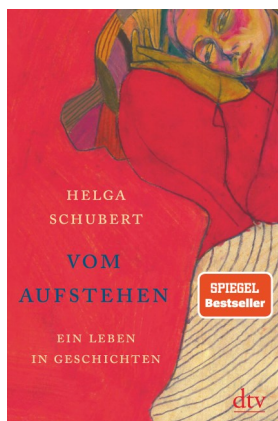


Reverdy, Thomas:

Ein englischer Winter : Roman / Thomas Reverdy ; aus dem Französischen von Brigitte Große. - Berlin : Berlin Verlag, [2021]. - 207 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-8270-1409-2
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 603493

Im eisigen Winter 1978/79 lebt die 20-jährige Candice als Fahrradkurierin in London. Eigentlich will sie Schau-

spielerin werden und so probt sie abends mit einer reinen Frauenschauspieltruppe Richard III. von Shakespeare. Candice versucht, dem enttäuschten und ausgebeuteten Leben der Arbeiterklasse zu entkommen, das ihr trinkender, zur Gewalt neigender Vater und ihre Mutter führen. Gerade gekündigt und völlig am Ende ist auch der Pianist Jones, als Candice ihm zum ersten Mal begegnet und es zwischen ihnen knistert. Zur gleichen Zeit versinkt London im Chaos. Die Gewerkschaften rufen zum Streik auf, die Müllberge werden immer höher, der öffentliche Verkehr steht still. Die Stimmung in Großbritannien kippt gegen die aktuelle Regierung der Labour Partei. Währenddessen nimmt die Krämertochter Margaret Thatcher bei der Royal Shakespeare Company Sprachunterricht und bereitet sich auf ihren Auftritt auf der politischen Bühne vor. - Dieser Roman spiegelt in kurzen Kapiteln die Atmosphäre dieses Winters und den Geist des gesellschaftlichen Umbruchs. Am Anfang jeden Kapitels steht als kultureller Ausdruck der Unzufriedenheit ein Songtitel aus dem Punk. Immer wieder zieht Candice Parallelen zwischen der Realität und Richard III., was den Roman auch zu einem sozialpolitischen, kritischen Buch macht, wobei es so glänzend geschrieben ist, dass es immer unterhaltsam bleibt. - Sehr gerne empfohlen! *Nicole Lorrig*



Schubert, Helga:

Vom Aufstehen : ein Leben in Geschichten / Helga Schubert. - Originalausgabe - München : dtv, [2021]. - 221 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-423-28278-9
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 603845

Zeit ihres Lebens hatte die 1940 in Pommern geborene Helga Schubert um die Liebe ihrer Mutter gekämpft, doch

nie gab es ein liebevolles Wort der Mutter für die Tochter. Im Gegenteil, die Mutter hatte der Tochter klar zu verstehen gegeben, dass sie dankbar für ihr Leben sein solle, denn sie hatte das unerwünschte Kind nicht abgetrieben - noch dazu ein Mädchen. Auch hatte sie das Kind im Zweiten Weltkrieg mit auf die Flucht genommen und trotz des Einmarsches der Russen nicht erschossen. Nur von den Eltern ihres Vaters, der im Zweiten Weltkrieg gefallen war und den das Mädchen nie kennen gelernt hatte, erfährt Schubert Liebe und Geborgenheit, wenn sie dort ihre Ferien verbringt. Besonders schmerzlich ist für sie, dass ihre Mutter all ihre Liebe der Urenkelin entgegenbringt, die ihr näher ist als die eigene Tochter. - Mit diesem Buch erzählt Schubert schonungslos und ehrlich von ihrem 80-jährigen Leben als Kind, Ehefrau, Mutter und Großmutter, vor allem von dem nie geheilten verletzten Kind in ihr. Gleichzeitig ist dieses Buch der Versuch der Psychologin und Autorin Schubert, Verständnis für das Gefühlsleben ihrer Mutter aufzubringen und so - nach deren Tod - Frieden mit ihr zu schließen. (Nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse)

Adelgundis Hovestadt

Die dritte Stimme in diesem Roman gehört Gayle, die vor dem Nichts steht, nachdem ein Tornado ihre Heimatstadt Prairie Hill zerstört hat. Die drei Frauen, jede auf eigene Weise gezwungen, ihr Leben neu zu starten, erfahren Hilfe, materielle Unterstützung und seelischen Zuspruch von einem gut funktionierenden Netzwerk tatkräftiger Bewohnerinnen von New Hope. Der Name des Ortes ist Programm. Dieser Roman strahlt eine unwiderstehliche Wohlfühlatmosphäre aus und gleichzeitig nimmt man auch einige Informationen mit: über die Entstehung der Carnegie-Büchereien in den USA, über das Quilten und wie es sich so lebt im berüchtigten, wirbelsturmgeplagten Mittleren Westen der USA und umgeben von selbstgerechten, aber überwiegend gutmütigen Männern. Tilghman hat den Plot einige Jahre zurückdatiert und erspart ihren Protagonistinnen und Leserinnen das Thema „Trump“, dennoch wird klar, warum man ihn hier gewählt haben würde. Der Plot ist gut konstruiert, wenn auch ein wenig vorhersehbar und hätte ein, zwei Bösewichte oder Schurkinnen gut vertragen. Zusammengefasst: uneingeschränkte Empfehlung für dieses Buch, das ein hohes Loblied auf Bücher, Büchereien, den Wert des Lesens und auf das Ehrenamt singt.

Susanne Steufmehl

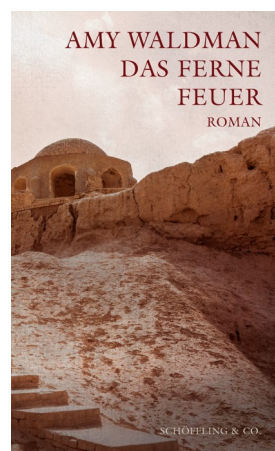


Tilghman, Romalyn:

Die Bücherfrauen : Roman / Romalyn Tilghman ; aus dem amerikanischen Englisch von Britt Somann-Jung. - Deutsche Erstausgabe - Frankfurt am Main : S. Fischer, [2021]. - 376 Seiten ; 21 cm
ISBN 978-3-10-397080-7
fest geb. : 22,00
MedienNr.: 970946

Drei Frauen machen sich aus unterschiedlichen Richtungen und Gründen nach New Hope

in Kansas auf. Bibliothekarin Angelina will im allerletzten Anlauf endlich ihre Promotion über die Carnegie-Bibliotheken fertigstellen und Künstlerin Traci hat mit gefälschten Referenzen einen Job als Kunsterzieherin im Kulturzentrum der kleinen Stadt ergattert.



Waldman, Amy:

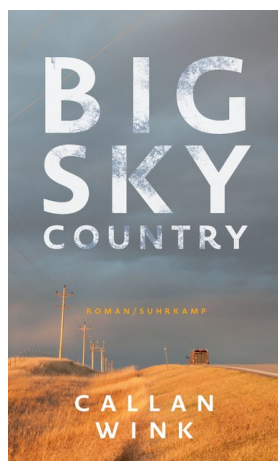
Das ferne Feuer : Roman / Amy Waldman ; aus dem Englischen von Brigitte Walitzek. - Deutsche Erstausgabe, erste Auflage - Frankfurt am Main : Schöffling & Co., 2021. - 495 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-89561-168-1
fest geb. : 26,00
MedienNr.: 604218

Parvin Schams möchte im Rahmen ihres Ethnologie-Studiums die Situation af-

ghanischer Frauen untersuchen. Angeregt dazu wurde sie durch das Buch „Mutter Afghanistan“, in dem der Autor Gideon Crane beschreibt, wie er durch den Bau einer Klinik das Leben von Dorfbewohnerinnen entscheidend verbessern konnte. Nach einer abenteuerlich gefährlichen Anfahrt über kaum passierbare Straßen kommt Parvin endlich in einem abgelegenen afghanischen Seitental an. Es gibt zwar eine kleine Krankenstation, die mit Spendengeldern funktionell ausgestattet ist, die aber über keinerlei medizinisches Personal verfügt. Nur gelegentlich kommt eine einheimische Ärztin vorbei und leistet medizinische Nothilfe. Die archaischen Verhältnisse, besonders die Situation der Frauen, und die mehr als ärmlichen Zustände erschüttern die junge Frau. Immer deutlicher wird für Parvin, dass Cranes Buch wenig bis gar nichts mit der afghanischen Realität zu tun hat. Mehr

noch: Vieles, was er als die Errungenschaften seines Wirkens beschreibt, ist einfach erlogen. Als US-Soldaten das Dorf durch eine neue Straße besser erreichbar machen wollen, stoßen sie auf Ablehnung bei den Dorfältesten. Die Einheimischen wissen, dass dieses Unternehmen die Taliban anlocken und den Krieg in ihr Dorf holen wird. Kaum dass die Bauarbeiten begonnen haben, kommt es auch schon zu Anschlägen, die wiederum als Reaktion der Amerikaner zu einem Blutbad unter den Aufständischen und unbeteiligten Dorfbewohnern führen. Als dabei auch die afghanische Ärztin erschossen wird, gibt Parvin auf und lässt sich verbittert und desillusioniert ausfliegen. - Ein Buch, das an Aktualität kaum zu überbieten ist. Es ist nicht nur ein äußerst spannender Roman, sondern auch eine schonungslose Auseinandersetzung mit dem Sinn westlichen Engagements in Afghanistan. Absolut empfehlenswert!

Josef Schnurrer



Wink, Callan:

Big Sky Country : Roman / Callan Wink ; aus dem Englischen von Hannes Meyer. - Berlin : Suhrkamp, 2021. - 378 Seiten ; 22 cm
ISBN 978-3-518-42983-9
fest geb. : 23,00
MedienNr.: 974639

August wächst auf der Milchvieh-Farm seiner Eltern in Michigan auf. Nach deren Scheidung holt sein Vater seine neue Freundin auf die Farm

und August zieht mit seiner Mutter nach Montana. Dort droht sich der wortkarge Junge in den neuen,

kleinstädtisch geprägten Lebensumständen zu verliehen. Er zieht mit den High-School-Rüpeln um die Häuser, stellt den falschen Mädchen nach und erfährt den ersten Sex mit einer 10 Jahre älteren Frau. Seine Mutter drängt ihn zum Collegestudium und sein Vater zur Übernahme der Farm. Erst als August nach dem Schulabschluss auf einer der riesigen Rinderfarmen Montanas anheuert, scheint er wieder zu sich selbst zu finden. Die harte Arbeit bei jedem Wetter, seine ersten Schritte in ein selbstbestimmtes Leben und die überwältigende Natur formen ihn schließlich zu einem selbstbewussten jungen Mann. - „Stille Wasser sind tief“ und in den Weiten Montanas scheinen sie noch tiefer zu sein. Das beweisen schon die Protagonisten in „Aus der Mitte entspringt ein Fluss“ und „Legenden der Leidenschaft“, auf die in diesem Buch immer wieder Bezug genommen wird. August reiht sich scheinbar nahtlos in diese Tradition stiller junger Männer ein, die eine Zeit lang am Abgrund balancieren, bevor das grenzenlose Land sie wieder zu sich selbst bringt. Ein herrlicher Roman über das Erwachsenwerden und die Erfüllung der eigenen Lebensträume.

Stefanie Simon

Redaktion

Bettina Kraemer, Christoph Holzapfel
Kontakt: lektorat@borromaeusverein.de

Stand
14.04.2021

Preise in Euro, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.